

30 gewonnene Wetten, 240 neue ehrenamtlich Engagierte für Oberfranken: Soziale Wette der Adalbert-Raps-Stiftung erfolgreich beendet

Mit dem Abschluss der letzten Wettpartnerschaft in der vergangenen Woche endete die „soziale Wette“ der Adalbert-Raps-Stiftung. Das Ergebnis der Initiative, im Rahmen derer die Stiftung wettete, dass gemeinnützige Organisationen es innerhalb eines Zeitraums von drei Monaten nicht schaffen würden, mindestens drei neue ehrenamtlich Engagierte für ihr jeweiliges Angebot zu gewinnen, übertrifft dabei alle Erwartungen: Mit 30 von 30 gewonnenen Wettpartnerschaften und 240 neuen ehrenamtlich Engagierten für Oberfranken ist die „soziale Wette“ ein voller Erfolg! Alle teilnehmenden Organisationen dürfen sich nun nicht nur über die neu gewonnenen Helfer für ihr jeweiliges Engagement, sondern auch über den verdienten Wetteinsatz in Höhe von insgesamt 31.500 Euro freuen, den die Stiftung den Organisationen nun als Fördermittel zur Verfügung stellt. www.raps-stiftung.de

Kulmbach, 16.03.2021

„Soziale Wette“ stärkt ehrenamtliches Engagement in ganz Oberfranken

30 gemeinnützige Organisationen kamen dem Wettaufruf der Adalbert-Raps-Stiftung zur „sozialen Wette“ seit Beginn der Initiative im September 2020 nach und überraschten mit ihrem beispiellosen Einsatz! Denn seit dem erfolgreichen Abschluss der letzten Wettpartnerschaft Anfang dieses Monats steht fest, dass alle Wetten zugunsten der teilnehmenden Organisationen beendet wurden. Damit stellt die Stiftung ein Preisgeld von insgesamt 31.500 Euro als Fördermittel zur Verfügung. Neben dem Wetteinsatz dürften sich die Organisationen wohl aber vor allem über die neuen ehrenamtlichen Mitarbeiter selbst freuen. Insgesamt konnten im Rahmen der „sozialen Wette“ 240 neue ehrenamtlich engagierte Helfer für Oberfranken gewonnen werden. 12 für die Region Hof, 19 für den Landkreis Wunsiedel, 20 für Coburg, 10 für Kronach, 28 für Bayreuth, 46 für Kulmbach, 29 für Forchheim und 70 für Stadt und Landkreis Bamberg. Außerdem engagieren sich nun 6 neue ehrenamtlich für den Regionalverband Oberfranken des Malteser Hilfsdienst e.V. Obwohl die einzelnen Wettpartner zum Erreichen des Wettziels nur drei neue Engagierte hätten gewinnen müssen, haben die teilnehmenden Organisationen durchschnittlich jeweils acht Helfer für ihr Projekt begeistern können. „Wir sind überwältigt von der großen Wetteilnahme und dem Engagement der Bürger und Bürgerinnen Oberfrankens.“, so der vorsitzende Stiftungsvorstand Frank Alexander Kühne. „Unserem Ziel, das bürgerschaftliche Engagement in Oberfranken zu stärken, sind wir dadurch wieder ein Stück nähergekommen. Die ‚soziale Wette‘ ist für uns ein großer Erfolg!“

Mit Gameification-Ansatz zum Erfolg

Die Unterstützung des bürgerschaftlichen Engagements und damit verbunden die Stärkung der sozialen Teilhabe in Oberfranken hat für die Adalbert-Raps-Stiftung oberste Priorität. Neben ihrer Fördertätigkeit im klassischen Sinne verfolgt die Stiftung dieses Ziel mit immer

Pressekontakt:

Isabell Böhm, Adalbert-Raps-Stiftung, Adalbert-Raps-Straße 1, 95326 Kulmbach
Telefon: 09221-4505, E-Mail: isabell.boehm@raps-stiftung.de

neuen kreativen Ansätzen und eigens initiierten Programmen. Die Initiative „soziale Wette“ machte dies einmal mehr deutlich: So wettete die Adalbert-Raps-Stiftung im Zeitraum von September 2020 bis März 2021, dass Organisationen es innerhalb eines Zeitraums von drei Monaten nicht schaffen würden, mindestens drei neue Engagierte zur Unterstützung ihres Angebots zu gewinnen. Ganz im Sinne des Gameification-Ansatzes, welcher der Motivationssteigerung dient, forderte die Stiftung Organisationen mit ihrer Wettansage dazu heraus, aktiv nach möglichen Unterstützern zu suchen und diese für das jeweilige Ehrenamt zu begeistern. Wie bei einer Wette üblich, ging es auch bei der „sozialen Wette“ der Adalbert-Raps-Stiftung um einen attraktiven Wetteinsatz in Form der finanziellen Unterstützung in Höhe von bis zu 1.400 Euro pro Wette. Wurde die Wettbedingung mit dem dritten gewonnen Ehrenamtlichen erfüllt, erhielt die Organisation eine finanzielle Unterstützung in Höhe von 500 Euro. Für jeden vierten bis sechsten gewonnen Ehrenamtlichen spendete die Stiftung zusätzlich 100 Euro und für jeden siebten bis zehnten neuen Unterstützer sogar 150 Euro. Die Stiftung stellte im Rahmen des Wetteinsatzes insgesamt Fördermittel in Höhe von bis zu 42.000 Euro frei.

Adalbert-Raps-Stiftung: Verantwortung für Region und Zukunft

Seit 40 Jahren reicht die Adalbert-Raps-Stiftung mit Sitz in Kulmbach Menschen aus ganz Oberfranken die Hand, die Unterstützung benötigen – sei es im Bereich der Senioren- oder Jugendarbeit oder in anderen **sozialen Bedarfslagen**. Darüber hinaus steht die Stiftung, die 1978 von dem Apotheker Adalbert Raps gegründet wurde, auch in der **Lebensmittelforschung** als Förderpartner an der Seite zahlreicher Wissenschaftler und Institute. In den Förderbereich „**zu Ehren des Stifters**“ fallen unter anderem der Abiturientenpreis der Adalbert-Raps-Schule sowie die Stipendien für die Weiterbildung zum Gewürz-Sommelier. Neben dem Engagement in einzelnen Projekten und Kooperationen setzt die Stiftung Akzente, indem sie Programme und Initiativen für Oberfranken ins Leben ruft, die für drängende Zukunftsthemen den passenden wissenschaftlichen und sozialen Rahmen geben. Hierzu zählen beispielweise das Ernährungsbildungsprogramm KULINARIX in oberfränkischen Kindertagesstätten und der Wettbewerb „Helden der Heimat“ für soziales Engagement in Oberfranken. Zentrales Anliegen der Stiftung ist es, in all ihren Tätigkeiten in einer Art und Weise zu unterstützen, die gezielt, effektiv und messbar nachhaltig ist.

Mehr Infos unter www.raps-stiftung.de oder Facebook www.facebook.com/AdalbertRapsStiftung

Pressekontakt:

Isabell Böhm, Adalbert-Raps-Stiftung, Adalbert-Raps-Straße 1, 95326 Kulmbach
Telefon: 09221-4505, E-Mail: isabell.boehm@raps-stiftung.de